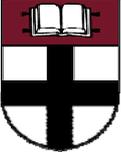


Arbeitskreis 2



Wo findet Kirche statt/Stadt?

Dekanatstag Marburg - Amöneburg 13. April 2013



Von Prof. Dr. Richard Hartmann

Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda



Sucht Kirche?

Wir sind in einer Zeit, in der wir mehr denn je uns auf die Suche begeben müssen.

- Es ist nicht so, dass klar ist, was Kirche ist: Gottesdienst, Sakramente, Gemeinde: Diese stattfindenden Programme sind sicher nicht wertlos, aber sie scheinen immer weniger Menschen zu dienen: Gott scheint an diesen Orten auch nicht gesucht zu werden. Vielleicht haben viele den Eindruck, das sind nur die Orte, wo alle schon alles haben und sie mit ihrer Suche fehl am Platz sind.
- Wonach sollten wir suchen?
Suche Gott steht im Mittelpunkt. Und Gott ist bei den Menschen, besonders den Armen und Bedrängten aller Art. Also müssen wir suchen nach den Menschen, den Armen und Bedrängten aller Art.
- Für diese Suche sollten wir zu einer neuen Agentur werden, die alle Netze knüpft – im Sinne des Friedensnetzes, von dem wir vor mehr als 30 Jahren gesungen haben: Keine soll verloren gehen. Wenn wir daran anknüpfen, werden wir finden, mehr als wir bewältigen können.



Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda

II. Vatikanum: nicht Religionsgemeinschaft sondern Pastoralgemeinschaft

- Wir denken und reden von der Kirche mehr und mehr als Institution oder Organisation und werden von anderen so wahrgenommen: **Anfrage an Strukturdebatte!**
- Eine solche Sicht wird schwieriger in einer Diasporasituation
 - Sie wird noch schwieriger, wenn anscheinend die Zahl der Christgläubigen aller Kirche und der Gottgläubigen aller Religionen zurückgeht
 - Sie wird noch schwerer, wenn es Ereignisse gibt, die die Glaubwürdigkeit der Organisation und Institution erschüttern.
- Unsere Sendung verstehen als Pastoralgemeinschaft. Mit dem Konzil gilt die Sorge Christi und seiner Jünger allen Menschen, denn alle sollen in vielfacher Weise die Liebe Gottes annehmen und erfahren.



Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda

Kirche findet Stadt : Kirche als zivilgesellschaftlicher Akteur in den Netzwerken der Stadtentwicklung

1. Kirche als Teil des lokalen Gemeinwesens verstehen
2. Vielfalt kirchlicher „Kraffelder“ erkennen und kirchlich-verbandliche Zusammenarbeit stärken
3. Kirche im Gemeinwesen als zivilgesellschaftliche Basisstruktur wahrnehmen
4. Subsidiarität leben und Strukturen für zivilgesellschaftliches Handeln sichern
5. Das Gemeinwesen partnerschaftlich mit anderen gestalten
6. Kooperationen mit (lokalen) Partnern suchen und zur Koproduktion von Gemeinwohl ausbauen
7. Lokale Netzwerke zu verbindlichen Entwicklungspartnerschaften weiterentwickeln und nachhaltige Strukturen schaffen
8. Integrierte Handlungskonzepte und lokale Aktionspläne in sektor- und themenübergreifender Partnerschaft erarbeiten und umsetzen
9. Lokales „Schnittstellenmanagement“ als intermediäre Instanz vor Ort installieren
10. Sozialraumbezogene Budgets bzw. Verfügungsfonds aufbauen



Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda

Konsequenzen: Was treibt den Menschen um?

- Mensch früher vieles/alles vorgegeben (inkl. Religion), Subjekt der Ordnungen
- heute Mensch Subjekt: Gestaltungsaufgabe, Kommunikation und Schlüsse
 - Früher unterfordert – heute überfordert
 - Hoher Anspruch an Menschenbildung, die ja auch von der Kirche mitgetragen werden kann.
- Gesellschaft: pluriform, unübersichtlich, zunehmender Hiatus reich arm.
- Spielt darin die Gottesfrage eine Rolle?
 - „Gleichgesinnte“ Menschen verschiedener Milieus
 - alle vor der gleichen Herausforderung aber mit unterschiedlichen Chancen und Sprachspielen.



Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda

Lebensraum - Sozialraum

Ist das in Frankenberg anders als auf der Amöneburg und in Marburg anders als in Stadtallendorf? – Ja und nein: Ja, weil die Netze, die tragen und prägen unterschiedlich sind, nein, weil Menschen nicht nur in ihrem Wohnort zuhause sind.

- Sorge um den Lebensraum: Jesus handelt öffentlich und ist an den Orten, in denen Menschen leben und schafft soziale Integration als Heilung. Wir brauchen eine Pastoral der Nähe, an allen Orten – sowohl in den Dörfern wie den Städten brauchen wir klare Anhaltspunkte der Nähe
 - Konkrete Menschen, die als Ansprechpartner *bekannt* sind, die selber öffentliche Personen sind, und vertraute (alte und neue Professionen Arzt, Apotheker, Lehrer, Postbote, Lädenbesitzer: Multiplikatoren und Kommunikationsknoten)
 - Öffentliche – wenn auch *anonyme* - Andockstellen, die für alle erreichbar sind: Telefonnummern, Beratungsstelle, Internetkontakte, die zuverlässige Hilfe signalisieren
- Sorge um den Sozialraum der Mobilität: Kirche nahe an den Arbeitsstellen, an Einkaufszentren, an zentralen Ereignissen, Brücke zu den Hilfezentren (Sozialstation, Hospiz, Krankenhaus, Pflegeheim) und den Bildungszentren (Akademie, Universität, Schule)
- Kirche als interessierter Gesprächs- Solidaritäts- und Handlungspartner für Kommune, Wirtschaft, Soziales, Gewerkschaft, Verbände,...., als Glied im community organizing



Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda

Pastoralverbünde



Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda

Verschiedene Menschen

- Deutsche und Spätaussiedler
- Einheimische und Arbeitsmigranten
- Akademiker und Arbeiter
- Studierende und Senioren



Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda

Einrichtungen

- KHG
- Klinikseelsorger
- Vinzenzgemeinschaft: Spirituelle und diakonisch
- Militärseelsorge
- Verbände: Kolping
- Caritasverband: Irmgard Skott
- Pflegeheim St. Bonifatius Stadtallendorf
- Deutscher Orden, Vinzentinerinnen
- Blumenstiftung
- Religionslehrer
- Johanneshaus
- Regionalkantor: Oskar Roithmeier
- Stiftsschule Amöneburg
- Katholisches Seminar
- Notfallseelsorge???
- Schulpastoral???
- Behinderte???
- Blindenstudienanstalt
- Italiener- / Polen-Seelsorge



Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda

Begegnungen - Ereignisse - Events

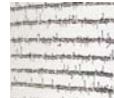
- Wallfahrten
 - Forstkapelle Maria Bild
 - Amöneburg
- Feste – kommunal / kirchlich
- Oekumene – Interreligiöse Seelsorge (Diversivität)



Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda

Aufgaben

- Sicherung des Bestandes: Was tun wir wo und wie
- Erhebung der Not der Menschen
- Entwicklung von kooperativen Projekten



Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda